



Vortragsangebot

Hätten Sie's erkannt?

Kleidung, Musik und Stylecodes der Neonaziszene

CriThink! e.v.

Gesellschaft zur Förderung des kritischen Denkens und Handelns

Vortragsangebot

Hätten Sie's erkannt?

Kleidung, Musik und Stylecodes der Neonaziszene

Zu diesem Themenkomplex bieten wir die drei Module "Kleidung", "Symboliken" und "Musik" an, die als Einzelvorträge oder zusammen als rund vierstündiger Workshop gehalten werden können.

Kleidung der Rechten: Glatze, Springerstiefel und Bomberjacke ?

Inwieweit stimmt das von den Medien geprägte Bild der Rechten Szene überhaupt mit der Realität überein? Ist die oftmals betriebene Gleichsetzung von Skinhead = Neonazi überhaupt haltbar? Unsere ReferentInnen beleuchten anhand umfangreichen Bildmaterials aktuelle Kleidungsstile und Szenemarken der Neonazis. Hierdurch soll den Anwesenden die Möglichkeit gegeben werden, Personen die sich anhand ihrer Kleidung als überzeugte Nazis zu erkennen geben auch als solche zu identifizieren. Einer der Schwerpunkte liegt hierbei darauf, falscher Panikmache keinen Vorschub zu leisten und aufzuzeigen, warum ein Lonsdale-Shirt noch lange keinen Nazi macht und manche Kleidungsmarken und Erscheinungsstile teils zu Unrecht einen schlechten Ruf genießen.

Symboliken der Neonaziszene: Kryptische Zahlenspiele, Runen, Hakenkreuze – Che-Guevara-Fahnen und Palästinenser-Tücher auf Naziaufmärschen? Nicht immer sind Symboliken und Codes und Tätowierungen der rechten Szene so einfach zu erkennen wie SS-Runen und Wehrmachtsabzeichen. Um Verwendungsverbote von NS-Symbolen zu umgehen oder um nicht von jedem auf den ersten Blick als Neonazis erkannt zu werden, hat die rechte Szene zahlreiche Symboliken und Codes hervorgebracht. Das Spektrum reicht hierbei von sofort identifizierbaren Symbolen wie der schwarzen Sonne oder Gauwinkeln bis hin zu für den Laien unverständlichen Codes wie 1488 oder 2yt4u. Die ReferentInnen erklären die gebräuchlichsten Stylecodes und Erkennungszeichen und deren Bedeutung für die Neonaziszene.

Musik der Rechten Szene: Marschmusik, Balladen, Hatecore - Ebenso wie die Kleidungsstile der Nazis hat auch die Musik der rechten Szene eine hohe Diversität erreicht. Rassistische und den Nationalsozialismus verherrlichende Musik gibt es mittlerweile in jeder gewünschten Deutlichkeit und für jedes musikalische Genre. Ob unterlegt von schmetternder Marschmusik, HipHop-Beats, sanften Gitarrenklängen oder hämmernden Bässen – rechtes Gedankengut lässt sich vielseitig verpacken und gewinnbringend vermarkten – für jeden Musikgeschmack und jede Subkultur ist etwas dabei. Anhand von Musikbeispielen, Textanalysen und Bildmaterial gehen die ReferentInnen auf die Musik der rechten Szene, ihrer zumeist klandestin organisierten Konzerte und auf die saarländische Rechtsrockszene im Speziellen ein.

CriThink! e.v. bietet weitere Vorträge u.a. zu den Themenfeldern Neonazismus, Antisemitismus, Rassismus mit besonderem Fokus auf das Saarland, an. Weitere Informationen, Kontakt und Konditionen im Internet unter www.crithink.de, per E-Mail an info@crithink.de oder telefonisch unter 0681 / 40 14 30 5